

## Probleme beim Transfer kultureller Realien im Bereich des Fremdenverkehrs bzw. Tourismus

*Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.*

Johann Wolfgang von Goethe<sup>1</sup>

Zweck und Mittel der Bildung auf Reisen ist häufig die interkulturelle Kommunikation, die im Bereich des Tourismus stattfindet. Die daran beteiligten Interaktionspartner kommunizieren in verschiedenen sozialen Rollen und Situationen mithilfe diverser Medien und Textsorten. Die dabei ausgetauschten sprachlichen Signale/Zeichen verweisen häufig auf Elemente der geistigen und materiellen Kultur, auf alltägliche Verhaltensweisen, Wissensformen und Wertvorstellungen, die spezifisch für ein Land oder eine Region sind, d. h. auf landes- bzw. kulturspezifische Realien. Das entspricht zwar einerseits einem wichtigen Ziel des Tourismus: der gegenseitigen kulturellen Bereicherung von Gästen und Gastgebern<sup>2</sup>, setzt aber andererseits bestimmte Sachkenntnisse bzw. Vermittlungs- und Verstehensstrategien zum erfolgreichen Verlauf der Kommunikation voraus. Mit dem vorliegenden Artikel soll aufgezeigt werden, dass die beim Transfer<sup>3</sup> kultureller Realien<sup>4</sup> auftretenden Probleme sich über den gesamten Themen- und Kommunikationsbereich »Tourismus und Fremdenverkehr« erstrecken. Sie entstehen nicht nur bei der Translation,

1 Johann Wolfgang von Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre. In: Werke in fünf Bänden. Große Prosaschriften II – Wilhelm Meisters Lehrjahre, Wilhelm Meisters Wanderjahre. Hg. v. Walter Hoyer. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut 1959, Bd. 5, S. 7–494, hier S. 233.

2 Wie es dem »Globalen Ethikkodex für den Tourismus« der Welttourismusorganisation zu entnehmen ist. Vgl. Global Code of Ethics for Tourism. URL: [http://www.unwto.org/code\\_ethics/eng/brochure.htm](http://www.unwto.org/code_ethics/eng/brochure.htm) (Zugriff: 24. 02. 2009, 20:34).

3 Unter »Transfer« im engeren Sinne des Wortes verstehe ich »das Herstellen von Äquivalenz (pragmatisch und strukturell) durch den Übersetzer«, vgl. Übersetzung Lektorat DTP, Studio 1 Enzyklopädie: Einführung in die Übersetzungswissenschaft. Übersetzungswissenschaft als traditioneller Bestandteil einer angewandten Sprachwissenschaft. Übersetzung und Übersetzungstheorie. URL: [http://www.studio1solutions.com/de/texte/Einfuehrung\\_Uebersetzungstheorie.html](http://www.studio1solutions.com/de/texte/Einfuehrung_Uebersetzungstheorie.html) (Zugriff: 06. 11. 2008, 19:36).

4 Mit »Realien« werden hier sowohl die Elemente der außersprachlichen Wirklichkeit als auch die auf sie verweisenden Lexeme, die keine Übersetzungsäquivalente in der Zielsprache haben, bezeichnet, vgl. Elisabeth Markstein: Realia. In: Handbuch Translatologie. Hg. v. Mary Snell-Hornby. Tübingen: Stauffenburg Verlag 1998, S. 288–291, hier S. 288 und Евения Тетимова: Превод на културни реалии в романа »Пан« на Кнут Хамсун. In: Превод и културен трансфер. София: Унив. изд. »Св. Кл. Охридски« 2007, S. 74–80, hier S. 75.

sondern auch bei der Textproduktion und betreffen nicht nur Translatoren, sondern auch Textautoren, Fachleute, Dienstleistungspersonal und Touristen.

Um solche realen, aber auch potenziellen Probleme zu illustrieren, bin ich, von einem mehrdimensionalen Kulturbegriff<sup>5</sup> ausgehend, bei der Wahl und Bearbeitung der gesichteten Quellen eklektisch vorgegangen. Die Beispiele, von denen viele bei der Arbeit an der Erstellung einer Terminologie- bzw. Begriffsdatenbank »Tourismus« von Studenten gesammelt wurden, entstammen Originaltexten auf Deutsch und Bulgarisch, Ausgangs- und Zieltexten und Paralleltexten: Werbebroschüren, Reiseführern, Internetwerbung, Wörterbüchern, Fachliteratur. Bei ihrer Analyse galt als selbstverständlich, dass die Transferstrategien je nach Situation, Textsorte und Zielgruppe variieren können. Der Übersichtlichkeit wegen sind die Beispiele in der folgenden Darstellung nach ausgewählten Themen sortiert: Tourismus – allgemeine Begriffe; Reisearten; Unternehmen, Institutionen, Einrichtungen; Berufe; Touristische Leistungen; Touristische Objekte; Religion, Kirche; Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs; Küche.

1. Obwohl Realien gegenüber **Termini** abzugrenzen sind, ist eine scharfe Differenzierung zwischen beiden nicht immer möglich. Innerhalb des wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichs des Tourismus ist z. B. auch ein kulturspezifischer Gebrauch von Fachterminologie festzustellen. Als Beispiel dafür sei folgende terminologische Merkwürdigkeit der deutschen Sprache angeführt: Der vielschichtige Oberbegriff »Tourismus« umfasst mehrere Begriffe, über deren Bedeutung und Verwendung in der Fachliteratur keine Einigkeit besteht. Krafft u. Wiepcke unterscheiden z. B. zwischen »**Touristik**« (Reisen), »**Fremdenverkehr**« und »**Reiseverkehr**«<sup>6</sup>.

Von einer etwas anderen Untergliederung geht Mundt aus: **Tourismus** als Oberbegriff bezeichnet »alle Reisen, [...] die den zeitweisen Aufenthalt an einem anderen als den Wohnort einschließen...«<sup>7</sup>. Daneben gibt es einen spezifischen Gebrauch der beiden z. T. synonym verwendeten Begriffe »Tourismus« und »Fremdenverkehr«: »zur Kennzeichnung verschiedener Sichtweisen der [...] Mobilität«<sup>8</sup>. **Tourismus** bedeute demnach »das zeitweilige Verlassen des Wohnortes für eine – meist ins Ausland gehende – Reise (outbound)«, während »**Fremdenverkehr**« als »die Aufnahme von Gästen in Städten und Gemeinden (incomming)«<sup>9</sup> definiert wird. »Fremdenverkehr« ist hier nach Mundt etymologisch auf den spezifischen Gebrauch des Begriffs »fremd« (vom germanischen Adverb »fram« – »vorwärts«, »weiter«, »von ...

5 Vgl. Hermann Bausinger: Kultur. In: Handbuch Interkulturelle Germanistik. Hg. v. Alois Wierlacher, Andrea Bogner. Stuttgart: Verlag J. B. Metzler 2003, S. 271–276, hier S. 274 f.

6 Dietmar Krafft, Claudia Wiepcke: Markt Lexikon. Zum Ausschneiden und Sammeln. Hg. v. Goethe Institut 2004. Beilage zu: Markt, 32.

7 Jörn W. Mundt: Einführung in den Tourismus. München: Oldenbourg 1998, S. 3.

8 Ebd., S. 2 f.

9 Ebd.

weg«) mit den Konnotationen »unbekannt, unvertraut« zurückzuführen<sup>10</sup>. **Touristik** definiert Mundt als »die Untermenge des Wirtschaftsbereichs Tourismus, der durch Reiseveranstalter und Reisebüros gebildet wird«<sup>11</sup>.

Alle drei Unterbegriffe haben im Bulgarischen sowie in anderen Sprachen nur eine Entsprechung: *туризъм* (im Bulgarischen), *tourisme* (im Französischen), *turismo* (im Spanischen), *tourism* (im Englischen). Daher klang die Bemerkung von Mundt, dass »die englische Übersetzung für den deutschen Bundestagsausschuss für Fremdenverkehr und Tourismus [...] korrekterweise ›Parliamentary Committee for Tourism and Tourism‹ lauten« müsste<sup>12</sup>, vor einigen Jahren besonders aktuell. Die heutige Bezeichnung »Ausschuss für Tourismus«<sup>13</sup> (Bg. »Комисия по туризъм към Германския Бундестаг«<sup>14</sup>) zeugt allerdings von der Tendenz zu einem universellen Gebrauch des Oberbegriffs »Tourismus« auch in der deutschen Sprache.

Die daneben bestehende parallele Verwendung und die uneinheitlichen Interpretationen der Begriffe »Tourismus, Fremdenverkehr, Touristik« bzw. die Vertrautheit der Translatoren/Textautoren mit ihren Bedeutungsnuancen wirken sich aber immer noch, wie weiter unten gezeigt wird, auf ihre Übersetzung und auf die Übersetzung einiger Ableitungen oder Wortkomposita aus.

2. Auch einige, teilweise national verschiedene, **Reisearten** und Urlaubsgewohnheiten, können als Realien betrachtet werden. Dank der Globalisierung und der Tourismuspolitik nach der Wende sind jedoch die meisten in der deutschen Fachliteratur beschriebenen Reisearten auch in Bulgarien bekannt. Sie sind in den entsprechenden Paralleltexten in deutscher und in bulgarischer Sprache nach Kriterien wie Ziel, Dauer, Organisationsform usw. klassifiziert und beschrieben. Die Aufgabe des Translators besteht also darin, die richtigen Quellen zu finden und nach terminologischen Entsprechungen zu suchen, z. B.: *Einzelreise* – *индивидуално пътуване*<sup>15</sup>, *Pauschalreise* – *паушално, пакетно пътуване*<sup>16</sup>, *Gesundheitsurlaub* – *медицински (лечебен) туризъм*<sup>17</sup>, *Wochenendtourismus* – *крайноседмичен туризъм*<sup>18</sup> usw.

10 Wenn auch heute aus diesem Grund der Begriff für überholt erklärt wird, ist er jedoch nicht außer Gebrauch und daher für den vorliegenden Artikel nicht irrelevant.

11 Mundt, Einführung in den Tourismus ..., S. 3.

12 Ebd.

13 Deutscher Bundestag: Ausschüsse. Ausschuss für Tourismus. URL: <http://www.bundestag.de/ausschuesse/a20/index.html> (Zugriff: 06. 11. 2008, 19:42).

14 България участва на най-голямата туристическа изложба в световен мащаб, която се провежда от 7 до 11 март в Берлин. Официалната българска делегация се води от председателя на ДАТ Анелия Крушкова. URL: <http://www.tourism.government.bg/bg/news.php?id=58> (Zugriff: 06. 11. 2008, 19:43).

15 Петко Мутафчиев: Специализиран учебник по немски език за икономика на международния туризъм. София: Унив. Изд. Стопанство 2002, S. 75.

16 Ebd., S. 50.

17 Vgl. Мария Воденска: Основи на туризма. София: Матком 2007, S. 78.

18 Ebd., S. 80.

Bezeichnungen von Tourismusarten wie *пиянски туризъм* – *Trinktourismus*<sup>19</sup>, *изборен туризъм* – *Wahltourismus*<sup>20</sup> und sogar der in den neuen EU-Mitgliedländern Bulgarien und Rumänien erst seit kurzem aktuelle Begriff *данъчен туризъм* – *Steuertourismus*<sup>21</sup> kommen sowohl in bulgarisch- als auch in deutschsprachigen Texten vor. Es ist jedoch möglich, dass ihr Gebrauch in dem jeweiligen Kulturkreis Konnotationen signalisiert, die mit bestimmten Erscheinungen der gesellschaftlich-politischen Wirklichkeit im Land assoziiert werden – wie etwa *изборен туризъм* im Bulgarischen – und also auf Realien verweist, deren exakte Übertragung in die Zielsprache einer zusätzlichen kontextuellen Erläuterung bedürfte.

Der Begriff *Sanftes Reisen* bzw. *Sanfter Tourismus* wurde ursprünglich von Fred Baumgartner 1977 in seinem Beitrag »Tourismus in der Dritten Welt – Beitrag zur Entwicklung?«<sup>22</sup> eingeführt. Bis vor einigen Jahren für viele Bulgaren noch unverständlich, wurde er inzwischen in die bulgarische Literatur mithilfe der Analogiebezeichnung »алтернативен туризъм« und Lehnübersetzungen wie »мек«, »нежен туризъм« überführt<sup>23</sup>. Dabei hat der Begriff meiner Meinung nach einige für die deutschsprachige Welt typische soziokulturelle Konnotationen eingebüßt und sein Gebrauch wurde der Mentalität, dem Reiseverhalten, den Reisebedürfnissen und Besonderheiten des Tourismus in Bulgarien angepasst. Er enthält zwar die Bedeutungskomponenten »umweltbewusstes Verhalten, intensives Naturerlebnis, Anpassung an die Bedingungen in der besuchten Region, gesunde Lebensweise«, nicht aber das »Bemühen um ein rücksichtsvolles Verhalten gegenüber der einheimischen Bevölkerung« und »Alternative zum Massentourismus«, wie er in Deutschland seit den 50-er Jahren, der Zeit des Wirtschaftswunders und des Beginns der großen Reisewelle, verstanden wird<sup>24</sup>.

3. Hinsichtlich der Struktur des Tourismusangebots lassen sich sowohl internationale Gemeinsamkeiten als auch nationale bzw. regionale Spezifika feststellen. Fol-

19 »Пиянският туризъм [...]« In: Труд, 07. 07. 2005; Mallorca Last Minute. URL: [http://www.last-minute-reise-flug.de/lastminute-billig-fliegen-reisen\\_Mallorca.html](http://www.last-minute-reise-flug.de/lastminute-billig-fliegen-reisen_Mallorca.html) (Zugriff: 06. 11. 2008, 19: 44).

20 »Има опасност от изборен туризъм на местните избори [...]« In: Bulgarian Post, 14. 05. 2007. URL: <http://news.bpost.bg/story-read-12315.php> (Zugriff: 06. 11. 2008, 19:51); Birgit Lutz: Wahltourismus. Billige Zugtickets anstelle von Briefwahl. In: sueddeutsche.de, 10. 05. 2001. URL: [http://www.sueddeutsche.de/ausland/artikel/998/8990/\(Zugriff: 06. 11. 2008, 19:49\)](http://www.sueddeutsche.de/ausland/artikel/998/8990/(Zugriff: 06. 11. 2008, 19:49)).

21 »Шофьори тръгват на данъчен туризъм [...]« In: Стандарт, 02. 02. 2008. URL: [http://www.standartnews.com/Antropogenni\\_turisticheski\\_resursi-178.html](http://www.standartnews.com/Antropogenni_turisticheski_resursi-178.html) (Zugriff: 06. 11. 2008, 19:53); René Staubli: Gegen Steuertourismus. In: Tagesanzeiger, 05. 11. 2005. URL: <http://www.tagesanzeiger.ch/dyn/news/zuerich/558396.html> (Zugriff: 06. 11. 2008, 19:55).

22 Neue Zürcher Zeitung NZZ, 16. September 1977.

23 Vgl. Антропогенни туристически ресурси на Швейцария (Курсова работа). URL: [http://www.referatite.com/Antropogenni\\_turisticheski\\_resursi-178.html](http://www.referatite.com/Antropogenni_turisticheski_resursi-178.html) (Zugriff: 06. 11. 2008, 19:57); Туризъм и устойчиво развитие. URL: <http://www.gea.uni-sofia.bg/rusev/turizm.htm> (Zugriff: 06. 11. 2008, 19:58) и. в. а.

24 Vgl. Ludmilla Tüting: Wege aus dem Dilemma. Sanfter Tourismus. In: Der neue Tourismus. Rück-sicht auf Land und Leute. Hg. v. Klemens Ludwig. München: Beck 1990, S. 61–71, hier S. 65, vgl. auch Krafft, Markt Lexikon.



gende Beispiele zeigen funktional äquivalente Bezeichnungen für Leistungsträger und -anbieter im Deutschen und im Bulgarischen: *Reiseveranstalter* – *мυπονεπατορ*, *Reise(ver)mittler* – *туристически посредник*, *Reisebüro* – *туристическо бюро* (wird synonym zu *туристическа агенция* gebraucht)<sup>25</sup>.

Nicht so problemlos zu sein scheint aber der Transfer ins Bulgarische von *Fremdenverkehrsbüro* und *Fremdenverkehrsamt* – Bezeichnungen für Einrichtungen, deren Funktion und Zweck sich von denen der Reisebüros unterscheiden. Dies illustrieren folgende Übersetzungsvorschläge:

- *Fremdenverkehrsamt* – *туристическа агенция*<sup>26</sup> (was aber, wie weiter oben ausgeführt, eigentlich die funktional äquivalente Bezeichnung für *Reisebüro* ist);
- *Fremdenverkehrsamt* – *туристическо бюро* (за международен туризъм)<sup>27</sup>;
- *Fremdenverkehrsamt* – *общинска служба за межд. туризъм*<sup>28</sup>;
- *БЮРО: за международен туризъм* – *Fremdenverkehrsbüro*<sup>29</sup>;
- *Fremdenverkehrsamt* – *туристическо бюро, туристическа информация (служба)*<sup>30</sup>.

Der Zusatz *международен* ist wahrscheinlich auf eine Interpretation des oben erläuterten Terminus *Fremdenverkehr* zurückzuführen. Der Begriff beinhaltet aber, wie bereits gezeigt, nicht eine Tourismusart (Internationaler vs. Binnentourismus), sondern eine Perspektive – die Perspektive der Gastgeber. Der entsprechende Übersetzungsvorschlag ist also nicht akzeptabel.

Manche Erläuterungen in der Fachliteratur, Beschreibungen in – nicht unbedingt an Ausländer adressierten – Ortsführern<sup>31</sup> und Einträge auf Internetseiten<sup>32</sup> zeigen, dass *Fremdenverkehrsämter* und *-büros* sowohl auf internationaler als auch auf lokaler Ebene funktionieren »mit der Hauptaufgabe, Informationen für Touristen

25 Vgl. *Touristik Marketing: das Marketing der Tourismusorganisationen, Verkehrsträger, Reiseveranstalter und Reisebüros*. Hg. v. Peter Roth, Axel Schrand. München: Vahlen 1995, S. 37–43; *Воденска, Основи на туризма...*, S. 155 f.; Петко Мутафчиев: *Немско-български практически речник по международен туризъм*. [Petko Mutaftschiew: *Deutsch-bulgarisches Fachwörterbuch des Fremdenverkehrs*] София: Любен 1993, S. 84–86. Die von Mutaftschiew vorgeschlagenen differenzierten Übersetzungen für *Reisevermittler* (vgl. oben) und *Reisemittler* – *посредническо туристическо бюро* sind wohl auf entsprechende fachterminologische Interpretationen zurückzuführen.

26 Уилям Парк: *Немски пътеводител и разговорник с културни съвети*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen, София: ПОНС България 2004, S. 92.

27 Ebd.

28 Мутафчиев, *Специализиран учебник по немски език...*, S. 50.

29 Петко Мутафчиев: *Българо-немски практически речник по международен туризъм*. Petko Mutaftschiew. *Bulgarisch-deutsches Fachwörterbuch des Fremdenverkehrs*. София: Любен 1993.

30 Людмила Иванова, Любомир Велев: *Немско-български речник: 45 000 думи/Нели Пейчева: Българско-немски речник*. В. Търново: Gaberoff 2001.

31 Vgl. z. B. Wolf-Dietmar Stock: *Worpswede. Einführung in Landschaft und Kunst*. Fischerhude: Verlag Atelier im Bauernhaus 1982, S. 91.

32 Vgl. z. B. URL: <http://www.fremdenverkehrsamt.com/deutschland.html> (Zugriff: 09. 11. 2008, 13: 47).

bereitzustellen«<sup>33</sup>. Einrichtungen mit ähnlicher Funktion werden im Bulgarischen als (Общинско) туристическо информационно бюро oder (Общински) туристически информационен център bezeichnet<sup>34</sup> – diesen Formulierungen steht die Übersetzung in dem oben zuletzt zitierten Wörterbucheintrag am nächsten.

Die nationale Spezifik der Organisation in der Tourismusbranche schlägt sich in der Benennung vieler Institutionen nieder. Das führt manchmal zu Transfer- und Performanzproblemen, wie etwa den uneinheitlichen Übersetzungen von Bezeichnungen bulgarischer touristischer Fachverbände auf verschiedenen Internetseiten<sup>35</sup>. Die hier ausgewählten Übersetzungsvorschläge entstammen einer Werbe- und Informationsbroschüre:

- *Bulgarische Assoziation der touristischen Agenturen* = Българска асоциация на туристическите агенции (БАТА);
- *Bulgarische Assoziation der Hotel- und Restaurantbesitzer* = Българска хотелиерска и ресторантьорска асоциация (БХРА);
- *Bulgarische Assoziation für alternativen Tourismus* = Българска асоциация за алтернативен туризъм (БААТ);
- *Bulgarische Assoziation für Dorf- und Ökotourismus* = Българска асоциация за селски и екотуризм (БАСЕТ)<sup>36</sup>.

4. Eine Quelle möglicher Transferprobleme bieten auch die Stellen- bzw. Qualifikationsbezeichnungen im Deutschen, z. B. im Bereich des Hotel- und Gaststättengewerbes. Faktoren wie Internationalisierung, Berufsmobilität, Einfluss von Traditionen aus nichtdeutschsprachigen Kulturräumen haben bereits zum Gebrauch gleicher Fremdwörter im Deutschen und im Bulgarischen geführt: *Front Office Manager* = фронт офис мениджър, *Sommelier* = сомелиер, *Concierge* = консияж, *Housekeeper* = хаускиупър, *F&B Manager* = F&B мениджър<sup>37</sup>.

Bei der Übersetzung anderer Stellenbezeichnungen ist auf bestimmte Divergenzen zwischen Ausgangs- und Zielsprache bzw. Ausgangs- und Zielsprachkultur zu achten. Dabei handelt es sich einerseits um sprachsystematische Unterschiede wie z. B. die Eins-zu-Teil-Entsprechungen: *реценция* – *Rezeption*, *Empfang* bzw. *Empfang*

33 Vgl. Bertelsmann Wörterbuch der deutschen Sprache. URL: <http://www.wissen.de/wde/generator/wissen/services/suche/wbger/index.html?gerqry=fremdenverkehrsamt> (Zugriff: 06. 11. 2008, 20:00).

34 Vgl. z. B. Общинско информационно туристическо бюро Тетевен. URL: <http://www.bgglobe.net/index.php?l=0&mi=2&c=38&s=2149> (Zugriff: 06. 11. 2008, 20:03).

35 Vgl. z. B. Granat E-GmbH – Hotel Casino Astera (Kategorie 4\*), Ferienort Goldstrand. URL: <http://www.stconstantine.bg/holding.php?pid=302&sid=0&mid=2> (Zugriff: 06. 11. 2008, 20:04) und Hotel Victoria. URL: <http://www.hotelvictoria-bg.com/de/ourhotel.html> (Zugriff: 06. 11. 2008, 20:06).

36 In der Beilage zu: Bulgarien. Ein Land entdecken. Hg. v. Touristrekлама. Sofia [o. J.].

37 Hotel Career Jobs. Stellenbeschreibungen. URL: [http://www.hotel-career.de/stellenbeschreibung\\_hotellerie\\_gastronomie\\_touristik.html](http://www.hotel-career.de/stellenbeschreibung_hotellerie_gastronomie_touristik.html) (Zugriff: 06. 11. 2008, 20:14); Yes.bg. Висококатегориен хотел набира персонал. URL: <http://for.yes.bg/index.php?action=view&topic=4505> (Zugriff: 06. 11. 2008, 20:10); Най-добрият сомелиер на Европа 2008. URL: [http://www.events.bg/bg/articles/view/Naj-dobur-somelier-na-Evropa---2008\\_2694/](http://www.events.bg/bg/articles/view/Naj-dobur-somelier-na-Evropa---2008_2694/) (Zugriff: 06. 11. 2008, 20:19).

– прием, приемане, посрещане, рецепция. Andererseits hängen die Besonderheiten der Bezeichnungen und ihrer Bedeutungen auch von der Struktur, der Größe und Kategorie des jeweiligen Hotel- oder Gastronomieunternehmens ab. Dies illustrieren folgende Beispiele, die u. a. eine stärkere Aufgabendifferenzierung bzw. Hierarchisierung der Positionen in den Hotelbetrieben im deutschsprachigen Raum im Vergleich zu Bulgarien belegen:

- *Empfangschef* (die Position entspricht oftmals der eines *Front Office Manager* bzw. eines *Empfangsleiters*);
- *Empfangsdame/-herr*;
- *Empfangssekretär*, (syn. *Rezeptionist*; der Aufgabenbereich wird in einigen Hotelbetrieben von dem *Empfangsherrn* übernommen)<sup>38</sup>;
- *Empfangskassierer/-in*;
- *шеф на хотелска администрация*<sup>39</sup>;
- *старши администратор*;
- *администратор*;
- *рецепционист*<sup>40</sup>.

Ähnliches gilt für die Bezeichnungen einiger Ausbildungsberufe bzw. Qualifikationen, die von den nationalen Besonderheiten des jeweiligen Bildungssystems abhängen und die sich auch innerhalb des deutschsprachigen Raums unterscheiden, z. B.: *Hotelkaufmann/-frau*, *Hotelfachmann/-frau*, *Hotelmeister*<sup>41</sup>, *Betriebswirt/-in* in *Hotelmanagement*<sup>42</sup>, *Hotelbetriebswirt/-in*<sup>43</sup>. Zum Vergleich seien hier Qualifikationen zitiert, die in Bulgarien erworben werden können. Im Rahmen der schulischen Berufsausbildung sind das zum Beispiel: *Хотелиер: Организация на хотелиерството, организация и управление на хотелиерството*<sup>44</sup>, *Мениджър в хотелиерството*.

38 Vgl. Hotel Career Jobs. Stellenbeschreibungen. URL: [http://www.hotelcareer.de/index/index.php?sei\\_id=45&toolid=2275&step=6&bereich=3908](http://www.hotelcareer.de/index/index.php?sei_id=45&toolid=2275&step=6&bereich=3908) (Zugriff: 06. 11. 2008, 20:26).

39 Мутафчиев, Немско-български речник по международен туризъм..., S. 32.

40 vgl. z. B. Старши администратор: Хотел »Марина Палас« <http://www.bestjobs.bg/rabotni-ofertistarshi-administrator/22760/4> (Zugriff: 06. 11. 2008, 20:27); Работа. Туризъм и хотелиерство. URL: [http://www.jobs.bg/front\\_job\\_search.php?frompage=0&str\\_regions=&str\\_locations=&old\\_country=&country=1&region=0&category%5B%5D=23&position\\_level=0&keyword=#paging](http://www.jobs.bg/front_job_search.php?frompage=0&str_regions=&str_locations=&old_country=&country=1&region=0&category%5B%5D=23&position_level=0&keyword=#paging) (Zugriff: 06. 11. 2008, 20:28).

41 vgl. Bundesagentur für Arbeit: Berufenet. Hotelkaufmann/-frau. URL: <http://infobub.arbeitsagentur.de/berufe/start?dest=profession&prof-id=10009> (Zugriff: 07. 11. 2008, 09:37); Bundesagentur für Arbeit: Berufenet. Hotelfachmann/-frau. URL: <http://infobub.arbeitsagentur.de/berufe/start?dest=profession&prof-id=10010> (Zugriff: 07. 11. 2008, 09:47).

42 jumpforward.de: Ausbildungsbörse. Ausbildung Betriebswirt/in (Hochschule) – Hotelmanagement. URL: [http://www.jumpforward.de/berufe/59198/Betriebswirt-in-\(Hochschule\)---Hotelmanagement.html](http://www.jumpforward.de/berufe/59198/Betriebswirt-in-(Hochschule)---Hotelmanagement.html) (Zugriff: 13. 11. 2008, 10:51).

43 IST. Hotelbetriebswirt. URL: <http://www.ist.de/Hotelbetriebswirt/> (Zugriff: 07. 11. 2008, 09:51).

44 Министерство на образованието и науката. Списък на професиите за професионално образование и обучение. URL: [http://www.minedu.government.bg/opencms/opencms/left\\_menu/professionaleducation/](http://www.minedu.government.bg/opencms/opencms/left_menu/professionaleducation/) (Zugriff: 07. 11. 2008, 10:03).

мо<sup>45</sup>. An den Hochschulen und Kollegs gibt es: *Мениджър (на хотелиерството и ресторантьорството)*<sup>46</sup>, *Организатор (организация и управление на хотелите и ресторантите)*<sup>47</sup>, *бакалавър и магистър по туризъм* (letztere sind freilich nur Qualifikationsstufen)<sup>48</sup>.

Folgende Fachwörterbucheinträge illustrieren ebenfalls die Unterschiede in den Ausbildungssystemen in Deutschland und in Bulgarien bzw. die Schwierigkeit, die Berufs- und Qualifikationsbezeichnungen mit allen semantischen Merkmalen aus dem Deutschen ins Bulgarische zu übersetzen:

- *Touristfachwirt* – икономист със средно специално образование;
- *Reiseverkehrskaufmann* – икономист с полувисше образование<sup>49</sup>.

Unter den Berufsbezeichnungen finden sich auch Realien, die von den Mitgliedern der jeweils anderen Kulturgemeinschaft als »exotisch« empfunden werden könnten. Ein Beispiel aus der deutschsprachigen touristischen Berufswelt wäre der *Gipfelverwalter*<sup>50</sup>, dessen anstrengende Arbeit auf der Zugspitze bei der Bayerischen Zugspitzbahn kaum mit der Arbeit des bulgarischen *хижар* auf dem Rilagipfel Mussala zu vergleichen ist. Der Beruf *Schlossassistentin* bzw. *Schlossbereichsleiterin*<sup>51</sup> mag zwar in anderen Kulturen (z. B. in den englischsprachigen) bekannt sein, hat aber meines Wissens im Bulgarischen keine Entsprechung und müsste durch ein Analogie- oder Lehnwort übertragen werden.

5. Um Realien handelt es sich bei einigen Bezeichnungen für **touristische Leistungen**, z. B. Freizeitangebote und -aktivitäten, die mit den spezifischen Naturgegebenheiten, der Kultur und den Traditionen der jeweiligen Region verbunden sind. Bisher habe ich z. B. immer noch keine passenden Übersetzungsvorschläge für *Wattwanderung* oder *Eisstockschießen* gefunden. Andere Bezeichnungen sind transparenter und lassen sich, wenn der Kontext es erlaubt, leicht als Zitatwörter in die bulgarischsprachigen Texte übernehmen (*Heurigenshow* – *хойригеншоу*)<sup>52</sup>.

45 URL: <http://toh-sliven.hit.bg/kandidatstvane.htm> (Zugriff: 07. 11. 2008, 10:05).

46 Нов български университет. Бакалавърски програми. URL: <http://www.nbu.bg/index.php?l=916> (Zugriff: 07. 11. 2008, 10:07).

47 Колеж по туризъм. Специалности. URL: <http://www.btu.bg/bg/Strukture/Tourcollege/trcollege.htm#baza> (Zugriff: 07. 11. 2008, 10:07).

48 Софийски университет »Св. Климент Охридски«. Геолого-географски факултет. Специалност »Туризм«. Учебен план за придобиване на образователно-квалификационната степен »Бакалавър по туризъм«. URL: <http://www-old.uni-sofia.bg/faculties+bg/geo+bg/tourism+bg.html> (Zugriff: 07. 11. 2008, 10:07).

49 Мутафчиев, Специализиран учебник по немски език..., S. 125.

50 Pia Ann Gram: Deutschland entdecken. Der Gipfelverwalter. URL: <http://www.dw-world.de/dw/article/0,2144,1653897,00.html> (Zugriff: 07. 11. 2008, 10:15).

51 Pia Ann Gram: Deutschland entdecken. Die Schlossherrin. URL: <http://www.dw-world.de/dw/article/0,2144,1617150,00.html> (Zugriff: 07. 11. 2008, 10:17).

52 Австрия. Виенски валс. История и култура. URL: <http://spacetravelgroup.com/bg-767.php> (Zugriff: 07. 11. 2008, 10:23).

6. Die einzelnen Strategien zum Transfer von Realien lassen sich besonders gut beim Vergleich von Bezeichnungen für **touristische Objekte** bzw. Sehenswürdigkeiten nachvollziehen, die häufig Personennamen bzw. Toponyme enthalten. Die unten angeführten Beispiele entstammen Reiseangeboten aus dem Internet, Werbebrochüren, Reiseführern und einem Handbuch für Reiseleiter und werden auch in Bezug auf die informative, motivierende und Interesse weckende Funktion dieser Textsorten unter die Lupe genommen. Als translatorische Lösungen bei der Übersetzung kultureller Realien können sie aufgrund der Typologie von Elisabeth Markstein<sup>53</sup> wie folgt klassifiziert werden:

**Übernahme des Ausdrucks in den Zieltext als Zitatwort:** *Прамера, Алтепаркаден*<sup>54</sup>, *Земнепонеп, Пергамон-музеум*<sup>55</sup>, *Balabanowa Kaschta*<sup>56</sup>, *die Uliza Dr. Tschomakow*<sup>57</sup>, *der Zarevets/Tsarevets*<sup>58</sup>;

**Übersetzung des Gattungsnamens** – in den deutschen Ausgangstexten ist der Gattungsname oft das Grundwort eines Kompositums, in den bulgarischen der Kern einer genitivischen oder präpositionalen Nominalgruppe. Dementsprechend werden die ausgangssprachlichen Strukturen in die Zielsprache transformiert: *аркадите на Алстер*<sup>59</sup>, *къщите на Хундертвасеп*<sup>60</sup>, *der sog. Balduin Turm*<sup>61</sup> (ohne Erklärung, warum er »so genannt« wird), *das Assenow-Viertel*<sup>62</sup>, *das Kleine (Asenov) Tor*<sup>63</sup>, *die Assen Säule*<sup>64</sup>, *das Nedkowitsch-Haus*<sup>65</sup>;

**Doppelte Bezeichnung durch Zitatwort und genaue oder annähernde Übersetzung des Grundwortes bzw. Kerns der Nominalgruppe:** *Двореца »Хофбург«*,

53 Elisabeth Markstein: *Realia...*, S. 290–291.

54 Автобусна екскурзия – Копенхаген, Малмьо, Брюксел, Амстердам, Хамбург, Виена, Залцбург. URL: [http://www.posoka.com/exkurzii\\_pochivki/excid\\_8247.phtml](http://www.posoka.com/exkurzii_pochivki/excid_8247.phtml) (Zugriff: 07. 11. 2008, 10:26).

55 Юниорн Травел: Будапеща – Прага – Берлин – Потсдам – Лайпциг – Майсен – Дрезден – Прага – Братислава. URL: [www.journey.bg/offers/offer.php?offer=33576](http://www.journey.bg/offers/offer.php?offer=33576) (Zugriff: 28. 08. 2008 17:39).

56 Elena und Ralf Engelbrecht: *Bulgarien-Handbuch*. Bielefeld: Reise Know How Verlag Peter Pump 2003, S. 295.

57 Ebd., S. 298.

58 Jordan Alexiev: *Tarnov. Die alte Zarenstadt der Bulgaren*. Varna: Verlag Slavena [o. J.], S. 5 ff.

59 Прага – Берлин – Хамбург – Оденсе – Копенхаген – Малмьо – Дрезден – Бърно. URL: <http://www.rivieratour-bg.com/eks18.htm> (Zugriff: 23. 09. 2008, 22:59).

60 Автобусна екскурзия [...]. URL: [http://www.posoka.com/exkurzii\\_pochivki/excid\\_8247.phtml](http://www.posoka.com/exkurzii_pochivki/excid_8247.phtml) (Zugriff: 07. 11. 2008, 10:26).

61 Alexiev, Tarnov..., S. 17.

62 Georgi Georgiew, Karola Burukowa: *Handbuch für Reiseleiter. Für Studenten der Institute für internationalen Tourismus*. Sofia: Staatsverlag Technika 1975, S. 171.

63 Alexiev, Tarnov..., S. 9.

64 Engelbrecht, *Bulgarien-Handbuch...*, S. 449.

65 Ebd., S. 297–298.

булевард »Рингштрассе«<sup>66</sup>, църквата »Фрауенкирхе«<sup>67</sup>, катедралата *Stephansdom* (hier ist das Zitatwort nicht transliteriert)<sup>68</sup>, die Moschee *Dshumaja Dshamija*<sup>69</sup>, das Stadtviertel »*Assenova Mahala*«<sup>70</sup>, der Gasthof *Hadshi Nikoli Chan*<sup>71</sup>;

**Analogiewort** mit ähnlicher denotativer Bedeutung in Kombination mit Zitatwort als Apposition: *Altstadt Waroscha*<sup>72</sup>;

**Doppelte Bezeichnung**, bei der der Kern der Nominalgruppe häufig ins Deutsche übersetzt wird, die Apposition aber einmal als Zitatwort übernommen und dann noch in Klammern übersetzt wird. Besonders häufig ist diese Strategie bei der Übertragung von Namen bulgarischer Kirchen und Klöster zu entdecken: *das Frauenkloster Sweta Troiza (Heilige Dreifaltigkeit)*<sup>73</sup>. In den Reiseführern wird das Zitatwort oft sowohl in kyrillischer als auch in lateinischer Schrift angegeben.<sup>74</sup>

**Doppelte Bezeichnung durch Zitatwort und Übersetzung**: *Tschan Tepe (Glockengipfel)*<sup>75</sup>, *Lobna skala (Hinrichtungsfelsen)*<sup>76</sup>, *музейният остров – Museumsinsel*<sup>77</sup>, *Шнайхерщад – квартала на складовете*<sup>78</sup>;

**Partielle Übersetzung**: *Preobrashenski Kloster*<sup>79</sup>, *Momina Festung*<sup>80</sup>. Zur Vermeidung von Missverständnissen wäre eine Erklärung des Namens (hier: *Kloster der Verklärung Christi* bzw. *Jungfrauenfestung*) bereits bei seinem ersten Erwähnen im Text erforderlich.

**Übersetzung als Summe der übersetzten Glieder der Nominalgruppe bzw. des Kompositums (Lehnübersetzung)** – *Nationaler Palast für Kultur*<sup>81</sup>, *Nationales*

66 Бохемия Туроператор – Регистрационен № 00326. Коледно-новогодишни и карнавални празници. Hg. vom Reiseveranstalter Bohemia, Sofia 2005, S. 6.

67 Ebd., S. 9.

68 URL: <http://www.rianatravel.bg/hotels.php?HotelID=1308&PriceType=G> (Zugriff: 07. 11. 2008, 11:16).

69 Engelbrecht, Bulgarien-Handbuch..., S. 297.

70 Ebd., S. 448.

71 Ebd., S. 452.

72 Ebd., S. 432.

73 Georgiew, Burukowa, Handbuch für Reiseleiter..., S. 175 f.

74 Vgl. Engelbrecht, Bulgarien-Handbuch..., S. 456.

75 Alexiev, Tarnov..., S. 14.

76 Engelbrecht, Bulgarien-Handbuch..., S. 448.

77 Нов музей в Берлин. URL: [http://travel.pop.bg/article15425\\_769.html](http://travel.pop.bg/article15425_769.html) (Zugriff: 07. 11. 2008, 11:28).

78 Автобуса екскурзия [...]. URL: [http://www.posoka.com/exkurzii\\_pochivki/excid\\_8247.phtml](http://www.posoka.com/exkurzii_pochivki/excid_8247.phtml) (Zugriff: 07. 11. 2008, 10:26).

79 Intercontact: Kultour Bulgarien – Rumänien. Rundreise 13 Tage. URL: [http://www.ic-gruppenreisen.de/bulgarien/kult\\_bulgarien\\_rumaenien.html](http://www.ic-gruppenreisen.de/bulgarien/kult_bulgarien_rumaenien.html) (Zugriff: 07. 11. 2008, 11:24).

80 Alexiev, Tarnov..., S. 29.

81 Engelbrecht, Bulgarien-Handbuch..., S. 234.

*Archäologisches Museum*<sup>82</sup>, *Das Haus mit dem Äffchen*<sup>83</sup>, *Островът на музеите* (Variante: *музейния остров*)<sup>84</sup>, *колоната на Чумата*<sup>85</sup>;

**Analogiebildung**, d. h. »Verwendung eines sinngemäß entsprechenden ZS-Wortes«<sup>86</sup>, z. B. nach Funktion: vgl. *Naturhistorisches Museum – Природонаучния музей*<sup>87</sup>;

Kombination von Zitatwort bzw. von übersetztem Wort mit erweitertem Attribut oder Apposition, d. h. **kommentierende Übersetzung** – eine translatorische Lösung, die den Funktionen der genannten Textsorten bei weitem angemessen ist: *аркадите на Алстер – венециански тип аркади, където са съсредоточени множество магазини и офиси*<sup>88</sup>; *Хофбройхаус – най-популярната »бирена институция« в Мюнхен*<sup>89</sup>, *типичен битов ресторант Хойриге в атрактивния квартал Гринцинг*<sup>90</sup>; *der Balduin Turm, der an den oströmischen Kaiser Balduin erinnert*<sup>91</sup>; *das Amtsgebäude der türkischen Behörden, der Konak*<sup>92</sup>;

**Erklärung durch den Kontext**: »Wir befinden uns in der Altstadt auf dem Platz »Weltschowa Zawera«. Hier sehen sie das Denkmal von Weltscho. Er war einer der Führer der Verschwörung gegen die Türken im Jahr 1835 in Tarnowo [...]«<sup>93</sup>;

**Paraphrase bzw. Umschreibung** – z. B. statt *Heuriger – битово заведение*<sup>94</sup>, *типичен австрийски ресторант*<sup>95</sup>, *типична виенска кръчма*<sup>96</sup>;

**Auslassung** – z. B. die Nichterwähnung der *Wiener Sezession* oder *Шекерджийницата* in Texten über Wien bzw. über Boshenzi.

82 Ebd., S. 239.

83 Ebd., S. 452.

84 Нов музей в Берлин. URL: [http://travel.pop.bg/article15425\\_769.html](http://travel.pop.bg/article15425_769.html) (Zugriff: 07. 11. 2008, 11:28).

85 Автобусна екскурзия [...]. URL: [http://www.posoka.com/exkurzii\\_pochivki/excid\\_8247.phtml](http://www.posoka.com/exkurzii_pochivki/excid_8247.phtml) (Zugriff: 07. 11. 2008, 10:26).

86 Elisabeth Markstein: *Realia...*, S. 291.

87 Бохемия, Коледно-новогодишни..., S. 6.

88 Чехия, Германия, Дания, Швеция. Сиянието на севепа. URL: <http://spacetravelgroup.com/bg-33158.php> (Zugriff: 07. 11. 2008, 11:42).

89 Бохемия, Коледно-новогодишни..., S. 9.

90 Коледа във Виена. URL: [http://www.pandatravel-bg.com/Winter2007/Christmas/Viena\\_07-08.htm](http://www.pandatravel-bg.com/Winter2007/Christmas/Viena_07-08.htm) (Zugriff: 07. 11. 2008, 12:11).

91 Engelbrecht, *Bulgarien-Handbuch...*, S. 448.

92 Magarditsch Hatschikjan: *Bulgarien: Reiseführer mit Insider-Tips*. Ostfildern/Hachette, Paris: Mairs Geographischer Verl. 1994, S. 69.

93 Georgiew, Burukowa: *Handbuch für Reiseleiter...*, S. 166–167.

94 Бохемия, Коледно-новогодишн..., S. 6.

95 Екскурзия. София – Будапеща – Виена – Братислава – София. URL: <http://www.bultourism.com/?menu=8&id=2229> (Zugriff: 07. 11. 2008, 12:16).

96 Виена. URL: [http://www.zmko.com/excurzia\\_217-9-19.html](http://www.zmko.com/excurzia_217-9-19.html) (Zugriff: 07. 11. 2008, 12:16).



Bei dem Transfer von Bezeichnungen für Sehenswürdigkeiten bzw. Toponymen in die Zielsprache treten folgende **Fehler und Probleme** auf:

**Fehler bei der Transkription und der Transkodierung:** *Apanassi*<sup>97</sup>, *Нашмарк*, *Аусенаустер*<sup>98</sup>, *Гринциг*<sup>99</sup>, *Рийпербан*, *Ланденсбрюкен*<sup>100</sup>;

**Uneinheitliche Schreibweise:** *Zarevets*, *Tsarevets*<sup>101</sup>, *Zarevez*<sup>102</sup>, *Carevec*<sup>103</sup>;

**Uneinheitlicher Gebrauch von Eigennamen:** *Sokolski* (*Sokolovo*, *Sokolowski*) *Kloster*<sup>104</sup>, *Batschkowski* (*Batschkovo*) *Kloster*<sup>105</sup> u. v. a.;

**Inkonsequente Anwendung von Transferstrategien:** Auf S. 295 eines Reiseführers liest man z. B.: »Nedkowitsch-Haus«, »Kashta Nikoladi«, »Danow Haus«, »Balabanowa Kashta«, drei Seiten weiter »Balabanow-Haus«<sup>106</sup> (das Nebeneinander von Zitatwörtern und deren Übersetzung bzw. häufiger Gebrauch könnte jedoch eine gewisse sprach- und somit auch kulturvermittelnde Wirkung haben).

Zitatwörter werden oft an den zielsprachlichen Kontext morphologisch angepasst, z. B. durch Anfügung eines nachgestellten Artikels im Bulgarischen (*Хофбурга*)<sup>107</sup> bzw. eines bestimmten oder unbestimmten Artikels im Deutschen (*die Pobiti Kamani*)<sup>108</sup>. Der Artikelgebrauch wirft aber die Frage des Mitteilungs- bzw. Bekanntheitsgrades auf, der nicht nur von der Kompetenz des Übersetzers/Textautors, sondern auch von dem Wissen des potenziellen Adressaten, von der Häufigkeit der Verwendung eines Wortes im Text, von der kontextuellen Umgebung, von der Transparenz der Wortbedeutung bzw. des Eigennamens, von der

97 In: Motorrad. URL: [http://www.motorradonline.de/reise/infos.241365.htm?template=d\\_mrd06\\_reise\\_detail](http://www.motorradonline.de/reise/infos.241365.htm?template=d_mrd06_reise_detail) (Zugriff: 07. 11. 2008, 12:23).

98 Автобуса екскурзия [...]. URL: [http://www.posoka.com/exkurzii\\_pochivki/excid\\_8247.phtml](http://www.posoka.com/exkurzii_pochivki/excid_8247.phtml) (Zugriff: 07. 11. 2008, 10:26).

99 Виена. URL: [http://www.2mko.com/excurzia\\_217-9-19.html](http://www.2mko.com/excurzia_217-9-19.html) (Zugriff: 07. 11. 2008, 12:16).

100 Чехия... (Vgl. Anm. 88).

101 Alexiev, Tarnov..., S. 4 f, S. 6 ff.

102 Engelbrecht, Bulgarien-Handbuch..., S. 448.

103 Hatschikjan, Bulgarien: Reiseführer..., S. 70.

104 Gabrovo. URL: <http://www.bgtourinfo.eu/degabrovo.html> (Zugriff: 07. 11. 2008, 12:38); visitBG: Sokolovo Kloster. URL: <http://www.visitbg.de/index.php?topic=sehenswuerdigkeiten&ortinfo=sokolovokl> (Zugriff: 07. 11. 2008, 12:39); Die Schätze der Thraker. URL: <http://de.tandem-travel.com/tours/die-schaetze-der-thraker.php> (Zugriff: 07. 11. 2008, 12:39).

105 Vgl. Georgiew, Burukowa: Handbuch für Reiseleiter..., S. 135; Batschkovo-Kloster. URL: <http://www.bulgarien-reise.de/urlaub/rhodopen/batschkovokloster/index.html> (Zugriff: 07. 11. 2008, 12:40).

106 Engelbrecht, Bulgarien-Handbuch... S. 295–299.

107 София – Будапешта – Виена – Страсбург – Париж – Версай – Евродисниленд – Мюнхен – Залцбург – София. URL: [http://pochivki.net/quote\\_parizh-s-avtobus.27.66680.66680.html](http://pochivki.net/quote_parizh-s-avtobus.27.66680.66680.html) (Zugriff: 07. 11. 2008, 12:42).

108 Bulgarien Rundreise. Studienreise – 15 Tage. <http://luckytours.hypermart.net/StudienReisen1.htm> (Zugriff: 09. 11. 2008, 23:32).

Textsorte und der Textfunktion abhängt. Diese textuellen und außertextuellen Faktoren sind bei der Wahl von Strategien zum Transfer fremdkultureller Realien besonders zu berücksichtigen, sodass der Zielsprachentext seine werbende bzw. kulturvermittelnde Aufgabe erfüllen kann.

### Probleme auf inhaltlicher Ebene bzw. ungenaue Übersetzung oder Erklärung:

Dieses Problem hängt mit der Kompetenz des Übersetzers/Textautors bzw. mit der Transferstrategie zusammen und kann sich in der Erzeugung von Missverständnissen oder falschen Vorstellungen äußern, z. B.:

[...] Аусенаустер или Елбшосе (приютаващи скъпите вили и резиденции, както и едни от най-скъпите хотели в света).<sup>109</sup>

Bekanntlich ist die Außenalster ein See und könnte keine Villen »beherbergen«.

Oder:

След това ще имате възможност да отседнете в таверната »Heurigen« и да опитате легендарното вино със същата марка.<sup>110</sup>

»Heuriger« als österreichische Bezeichnung für den jungen Wein des aktuellen (heurigen) Jahrgangs und für den Buschenschank, in dem er ausgeschenkt wird, ist weder mit »Taverne« gleichzusetzen noch als Weinmarke zu interpretieren.

Ein drittes Beispiel für semantisch bzw. denotativ abweichende Übersetzungen wären die Bezeichnungen des ethnografischen Komplexes »Samowodska Tscharschia« als »Alter Marktplatz«<sup>111</sup>, als »Gasse«<sup>112</sup> oder als »Ladenstraße«<sup>113</sup>, da diese Umschreibungen die Bedeutung der Realie nicht völlig ausschöpfen.

7. Viele Transferprobleme hängen mit der Vertrautheit des Übersetzers bzw. des Textautors mit der **Religion** oder Konfession im Ausgangssprachenland und mit der damit verbundenen zielsprachlichen Terminologie zusammen. Ein Beispiel dafür sind Lehnübersetzungsversuche wie: *Беликата лавра* – *Großer Lorbeer*<sup>114</sup> (gemeint ist das Kloster »Die Große Lavra Heilige 40 Märtyrer« in Veliko Tarnovo, in dem sich die gleichnamige Kirche befindet) oder *Света гора* – *Heiliger Wald*<sup>115</sup> (gemeint ist der Hügel »Heiliger Berg« in Veliko Tarnovo). Beim Übersetzen sind wohl die terminologisch bzw. etymologisch relevanten Bedeutungen der Wörter *гора*<sup>116</sup> und *лавра*

109 Автобусна екскурзия [...]. URL: [http://www.posoka.com/exkurzii\\_pochivki/excid\\_8247.phtml](http://www.posoka.com/exkurzii_pochivki/excid_8247.phtml) (Zugriff: 07. 11. 2008, 10:26).

110 Самолетна екскурзия до Виена. URL: <http://samolet-viena.hit.bg/> (Zugriff: 09. 11. 2013, 23:33).

111 Engelbrecht, Bulgarien-Handbuch..., S. 452.

112 Hatschikjan, Bulgarien: Reiseführer..., S. 70.

113 С. Попова: Самоводската чаршия – Самоводская чаршия – Die Samovodene Ladenstraße. София 1985 [dreisprachig, ohne Seitennummerierung].

114 vgl. Alexiev, Tarnov..., S. 24–26.

115 Ebd., S. 28–29; Engelbrecht, Bulgarien-Handbuch..., S. 450.

116 vgl. z. B. Стефан Младенов: Български тълковен речник с оглед към народните говори. Том 1. София: Държавно предприятие »Дечо Стефанов« 1952, S. 452.

(Lavra)<sup>117</sup> unberücksichtigt geblieben, obwohl die Autoren/Übersetzer der zitierten Quellen selbst auf die Analogie mit dem Heiligen Berg auf Athos verweisen.

8. Bei vielen **ethnografischen Gegenständen, handwerklichen Erzeugnissen und Architekturbesonderheiten bzw. ihren Bezeichnungen** handelt es sich um kulturspezifische Realien. Von einigen Problemen bei ihrer Übersetzung zeugen Analogiebildungen bzw. Umschreibungen wie *Matte*, *Decke*<sup>118</sup> oder *eine Art Teppich*<sup>119</sup> (für *чепра*), *Küche* (für *коба*) und *Schlafzimmer* (*одая*)<sup>120</sup>, durch die nur eine partielle Äquivalenz hergestellt wird.

9. Wenn man auf Urlaub ist, hofft man wie zu Hause gut zu essen und gleichzeitig den Geschmack des besuchten Landes auf der Zunge zu spüren. Infolge der Mobilität und der Globalisierung sind heutzutage viele **landestypische Gerichte** international bekannt und jede Sprache ist voll mit Bezeichnungsexotismen, die sich u. U. schon eingebürgert haben.

»Diese Cevapcici wollen's, daß i essen soll [...] mit Zwiebel – und ka Schnitzel weit und breit«, klagte Qualtingers Mittelmeerurlauber Travnicek in den 50er Jahren.<sup>121</sup> Inzwischen ist das Wort *Cevapcici* auf Warenverpackungen österreichischer Produkte genauso wie *Kadayif fast fertig aus dem Supermarkt*<sup>122</sup> auf deutschsprachigen Internetseiten zu lesen. Ihrerseits essen alle Bulgaren gern *вурстчета* (Würstchen) und kaufen im Billa frischgebackene *земли* (Semmeln).

Dennoch enthalten viele Reiseführer Listen landestypischer Speisen mit den dazugehörigen Erklärungen, z. B.: *Kebaptscheta – Hackfleischröllchen*<sup>123</sup>. Oder: österreichische Spezialitäten [...] *Cevapcici – вид кебапчета [...]*, Schweizer Spezialitäten [...] *Berner Platte – плато с различни видове месо, варен език, боб [...]*<sup>124</sup>.

Der Eintrag »Gspritzter – ястие, полято с вино и минерална вода«<sup>125</sup>, verglichen mit dem DUDEN-Artikel: »Gespitzte, der; -n, -n: – mit Sodawasser verdünnter

117 Lavra, Laura – in den orthodoxen Kirchen eine Mönchssiedlung, später größere Klöster, z. B. die Große Lavra auf dem Athos [...]. Vgl. Lavra [Lexikoneintrag]. Wissen Media Verlag. URL: <http://wissen.de/wde/generator/wissen/ressorts/bildung/index,page=1176400.html> (Zugriff: 07. 11. 2008, 12:53).

118 Vgl. Eurodict. Free online dictionary. URL: [http://www.propertyspain-golf.com/golf\\_properties\\_spain.html](http://www.propertyspain-golf.com/golf_properties_spain.html) (Zugriff: 07. 11. 2008, 12:58).

119 Georgiew, Burukowa, Handbuch für Reiseleiter..., S. 137.

120 Boshenzi. URL: [http://www.plovdivcityguide.com/placetosee/gallery.php?gal\\_id=26&alpha=B&page=%20%20%20%20%201&hpage=1&lang\\_id=3&flagUrl=-1](http://www.plovdivcityguide.com/placetosee/gallery.php?gal_id=26&alpha=B&page=%20%20%20%20%201&hpage=1&lang_id=3&flagUrl=-1) (Zugriff: 07. 11. 2008, 13:06).

121 Helmut Qualtinger: Travnicek am Mittelmeer. In: Österreichische Literatur der 2. Republik. Materialien zur österreichischen Landeskunde für den Unterricht aus Deutsch als Fremdsprache. Bd. 12: Literatur. Wien: Jugend & Volk 1999, S. 23.

122 URL: <http://www.chefkoch.de/forum/2,5,152093/forum.html> (Zugriff: 07. 11. 2008, 13:09).

123 Engelbrecht, Bulgarien-Handbuch..., S. 40.

124 Парк, Немски пътеводител и разговорник..., S. 89–90.

125 Ebd., S. 89.

Wein (auch bayr.): *einen Gespritzten trinken*«<sup>126</sup> ist ein Beispiel dafür, dass nicht alle Erklärungen auch stimmen.

Die verglichenen bulgarisch-deutschen Wörterbuch- bzw. Lexikoneinträge belegen folgende Transferlösungen: Zitatwörter (oft mit Schwankungen in Orthografie und Genusangabe) und Analogiebildungen, manchmal in Kombination mit zusätzlichen Erläuterungen: *numa* – *Rundbrot, Ritualbrot, Leib*, *сумум* – *die Semmel*<sup>127</sup>, *халва* – *das Halwa*<sup>128</sup>/*die Halwa*<sup>129</sup>/*Halwa, n, türkischer Honig*<sup>130</sup>, *боза* – *die Bosa, Hirsebie*<sup>131</sup>, *баклава* – *die Baklawwa*<sup>132</sup>/*das Baklava*<sup>133</sup>/*Blätterteigkuchen*<sup>134</sup>, *Baklawwa, f* (Blätterteiggebäck mit Nüssen und Zuckersirup)<sup>135</sup>.

Die oben genannten translatorischen Lösungen findet man auch in Zielsprachentexten: »In kleinen Läden sind türkischer Honig, [...] das Hirsegetränk Bosa [...] zu haben.«<sup>136</sup> Daneben wenden die Übersetzer auch Vermeidungsstrategien an:

Тук има три фурни за симити, пити-пърленици, кравайчета, писмет. –  
In reicher Auswahl bieten drei Bäckereien althergebrachte Backwaren an.<sup>137</sup>

Dank dem schnellen Informationszugang und der steigenden Mobilität in Freizeit, Ausbildung und Beruf sind die Begegnungen der deutschsprachigen Kulturen mit der bulgarischsprachigen Kultur immer häufiger. Damit wird die Verständigung auch im Bereich des Tourismus erleichtert. Gerade durch diese heftigen, manchmal aber auch flüchtigen Kontakte, erhöhen sich jedoch die Risiken für die Entstehung von Missverständnissen, für die Verbreitung von Klischees und Vorurteilen. In diesem Zusammenhang sei an die 16. These von Schleiermacher erinnert, die auch als eine Empfehlung an den Übersetzer/Dolmetscher zu interpretieren ist: »Die strengere Praxis geht davon aus, dass sich das Mißverstehen von selbst ergibt und das Verstehen auf jedem Punkt muß gewollt und gesucht werden.«<sup>138</sup> Ich hoffe, die

126 Jakob Ebner: *Wie sagt man in Österreich? Wörterbuch der österreichischen Besonderheiten*. Mannheim, Wien, Zürich: Bibliographisches Institut 1980, S. 81.

127 Иванова, Велев/Пейчева, Немско-български, българо-немски речник...

128 Ebd.

129 Vgl. Bertelsmann Wörterbuch der deutschen Sprache. URL: <http://www.wissen.de/wde/generator/wissen/services/suche/wbger/index.html?gerqry=halwa> (Zugriff: 07. 11. 2008, 16:03).

130 Dietmar Endler, Hilmar Walter: *Wörterbuch Bulgarisch Deutsch*. Leipzig: VEB Verlag Enzyklopädie 1984.

131 Иванова, Велев/Пейчева, Немско-български, българо-немски речник...; [http://www.eurodict.com/bulgarian\\_properties.html](http://www.eurodict.com/bulgarian_properties.html) (Zugriff: 07. 11. 2008, 16:10).

132 Ebd.

133 Vgl. Bertelsmann Wörterbuch der deutschen Sprache. URL: <http://www.wissen.de/wde/generator/wissen/services/suche/wbger/index.html?gerqry=baklava> (Zugriff: 07. 11. 2008, 16:17).

134 Александър Дорич, Герда Минкова, Стефан Станчев: *Кратък българско-немски речник*. София: Гал-ико 1991.

135 Endler/Walter: *Wörterbuch Bulgarisch Deutsch*...

136 Popova, *Die Samowodene Ladenstraße*...

137 Ebd.

138 F. D. E. Schleiermacher: *Hermeneutik und Kritik*. Mit einem Anhang sprachphilosophischer Texte Schleiermachers. Hg. v. Manfred Frank. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1977, S. 92.

oben angeführten Beispiele und ihre Analyse haben die Aktualität dieser These illustriert und könnten Anregungen für diejenigen bieten, die sich mit Übersetzung und Tourismus beruflich beschäftigen.

## Literaturverzeichnis

### Primärliteratur

- Bertelsmann Wörterbuch der deutschen Sprache. <http://www.wissen.de/wde/generator/wissen/services/suche/wbger/index.html?gerqry=halwa> (Zugriff: 07. 11. 2008, 16:03); <http://www.wissen.de/wde/generator/wissen/services/suche/wbger/index.html?gerqry=baklava> (Zugriff: 07. 11. 2008, 16:17).
- Alexiev, Jordan: Tarnov. Die alte Zarenstadt der Bulgaren. Varna: Slavena o. J.
- Baumgartner, Fred: Tourismus in der Dritten Welt – Beitrag zur Entwicklung? In: Neue Zürcher Zeitung NZZ, 16. September 1977.
- Engelbrecht, Elena und Ralf: Bulgarien-Handbuch. Bielefeld: Reise Know How Peter Pump 2003.
- Endler, Dietmar; Walter, Hilmar: Wörterbuch Bulgarisch Deutsch. Leipzig: VEB Enzyklopädie 1984.
- Georgiew, Georgi; Burukowa, Karola: Handbuch für Reiseleiter. Für Studenten der Institute für internationalen Tourismus. Sofia: Staatsverlag Technika 1975.
- Hatschikjan, Magarditsch: Bulgarien: Reiseführer mit Insider-Tips. Ostfildern/Hachette, Paris: Mairs Geographischer Verl. 1994.
- Воденска, Мария: Основи на туризма. София: Матком 2007.
- Иванова, Людмила; Велев, Любомир: Немско-български речник/Пейчева, Нели: Българско-немски речник. В. Търново: Gaberoff 2001.
- Мутафчиев, Петко: Българо-немски практически речник по международен туризъм. Petko Mutaftschiew. Bulgarisch-deutsches Fachwörterbuch des Fremdenverkehrs. София: Люрен 1993.
- Мутафчиев, Петко: Немско-български практически речник по международен туризъм. Petko Mutaftschiew. Deutsch-bulgarisches Fachwörterbuch des Fremdenverkehrs. София: Люрен 1993.
- Мутафчиев, Петко: Специализиран учебник по немски език за икономика на международния туризъм. София: Унив. Изд. Стопанство 2002.
- Парк, Уилям: Немски пътеводител и разговорник с културни съвети. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen, София: ПОНС България 2004.
- Zusätzlich: Diverse kleinere Dokumente aus dem Bereich Tourismus resp. Fremdenverkehr mit Quellenangaben in den Fußnoten.

## Sekundärliteratur

- Bausinger, Hermann: Kultur. In: Handbuch Interkulturelle Germanistik. Hg. v. Alois Wierlacher, Andrea Bogner. Stuttgart: Metzler 2003, S. 271–276.
- Krafft, Dietmar; Wiepcke, Claudia: Markt Lexikon. Zum Ausschneiden und Sammeln. Beilage zu: Markt, Ausgabe 32/2004. Hrsg. vom Goethe-Institut.
- Markstein, Elisabeth: Realia. In: Handbuch Translatologie. Hg. v. Mary Snell-Hornby. Tübingen: Stauffenburg 1998, S. 288–291.
- Mundt, Jörn W.: Einführung in den Tourismus. München: Oldenbourg 1998.
- Touristik Marketing: das Marketing der Tourismusorganisationen, Verkehrsträger, Reiseveranstalter und Reisebüros. Hg. v. Peter Roth, Axel Schrand. München: Vahlen 1995.
- Tütting, Ludmilla: Wege aus dem Dilemma. Sanfter Tourismus. In: Der neue Tourismus. Rücksicht auf Land und Leute. Hg. v. Klemens Ludwig. München: Beck 1990, S. 61–71.
- Übersetzung Lektorat DTP, Studio 1 Enzyklopädie: Einführung in die Übersetzungswissenschaft. Übersetzungswissenschaft als traditioneller Bestandteil einer angewandten Sprachwissenschaft. Übersetzung und Übersetzungstheorie. URL: [http://www.studio1solutions.com/de/texte/Einfuehrung\\_Uebersetzungstheorie.html](http://www.studio1solutions.com/de/texte/Einfuehrung_Uebersetzungstheorie.html) (Zugriff: 06. 11. 2008, 19:36).
- Тетимова, Евгения: Превод на културни реалии в романа »Пан« на Кнут Хамсун. In: Превод и културен трансфер. София: Унив. изд. »Св. Кл. Охридски« 2007, S. 74–80.